

Au.

Zürich, 21. Juni 1937

Fräulein Helene Labhardt, Malerin, Sonnengartenstrasse 55, Zollikerber:

Sehr geehrtes Fräulein,

Im Oktober 1936 sind im Zürcher Kunsthaus 9 Arbeiten von Ihnen ausgestellt worden; im Januar 1937 haben Sie angefragt wegen Ausstellung von Zeichnungen im Lauf dieses Frühjahrs oder Sommers. Unsere Ausstellungs-kommission hat die Zeichnungen besichtigt, ist aber in Anbetracht der erst kurze Zeit zurückliegenden letzten Ausstellung und der Beschaffenheit der Zeichnungen nicht zu einem zustimmenden Entscheid gegenüber Ihrem neuen Gesuch gelangt. Wir halten die Zeichnungen zu Ihrer Verfügung und bitten Sie, sie im Kunsthaus abzuholen.

Wir erlauben

Materi

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Au.

Zürich, 21. Juni 1937

Herrn Anton Steinhart, Maler,

Salzburg, Oesterreich

Sehr geehrter Herr,

Der Ordnung halber bestätigen wir Ihnen hiemit auch direkt noch den mündlichen Bescheid, den wir auf Ihr Ausstellungsgesuch und die uns durch Herrn Fritz Welz, Salzburg, übergebenen Zeichnungen Herrn Fritz Welz unter Aushändigung der Zeichnungen an ihn gegeben haben, dass die Arbeiten unserer Kommission vorgelegen haben, eine Möglichkeit zum Eintreten auf Ihren Wunsch nach Ausstellung im Zürcher Kunsthaus sich aber nicht gefunden hat.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor